

Zeitungsbericht

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Boscovits

Zeitungsbericht: Der Rechnungsabschluss des eidgenössischen Turnfestes 1932 in Aarau weist dank des schönen Ergebnisses der Gabensammlung und des Massenbesuches einen Einnahmenüberschuss von 100,000 Fr. auf.

„Ich ha jetzt die Fäschthütte baut, und im Frühling wird dann Betrieb gmacht — das isch 's einzig mit dem hütztags no öppis z'vediene isch bi eus!“

ster aus Horw, ein Gegner vom Abschlag auch gezwungen worden mitzumachen (gezwungen worden durch die Konkurrenz der Stadt). Auf dem Heimwege benützte er das Tram bis Eichhof. Dann fragt er den Billeteur, wieso es denn komme, dass man beim Tram nicht daran denke, eine Preisreduktion vorzunehmen, wo sonst je-

des Geschäft mit seinen Preisen zurück müsse, sie (die Metzger) hätten zum Beispiel soeben den Beschluss gefasst, den Preis für Cervelats von zwanzig auf fünfzehn Rappen herabzusetzen.

Worauf der Billeteur seelenruhig zur Antwort gibt: «Mir chönnd halt 's Tram nid chliner mache.» Ottoli

